



Thorsten Schnücker

Institut für Erziehungswissenschaft
Waldweg 26 (Raum 5.104)
37073 Göttingen

thorsten.schnueckel@sowi.uni-goettingen.de

Sprechstunde n. V.

Informationen zum Orientierungspraktikum (WiSe 2019 20)

Das Orientierungspraktikum ermöglicht es Studierenden Berufsfelder außerhalb der Schule kennen zu lernen. Die dort gemachten Erfahrungen können im Rahmen eines Praktikumsberichts und gemeinsam mit anderen in Auswertungsshops reflektiert werden. Darüberhinaus werden auch themenbezogene Workshops angeboten.

Ablauf

Zu Beginn sollte die **Allgemeine Info-Veranstaltung zum Orientierungspraktikum** besucht werden. Nach Absolvierung des Praktikums (bzw. der Anerkennung einer zuvor erbrachten Tätigkeit) kann an verschiedenen **Workshops** teilgenommen werden. Abschließend wird der Praktikumsbericht erstellt.

Ansprechpartnerin für Fragen zu den Lehrveranstaltungen und zum Verfassen des Praktikumsberichts: Dorte Petersen (s.o.; bis 31.12.2019 danach Vertretung)

I. Allgemeine Info-Veranstaltung zum Orientierungspraktikum

Zeit: Do, 24. 10. 2019; 16:15 – 17:45

Ort: Waldweg 26, Hochhaus 0.120

Module: B.Erz.30

Zuständigkeit: Prof. Dr. Katharina Kunze

Organisatorisches

Einmalige Informationsveranstaltung

Leistungsnachweis

Praktikumsbericht (inklusive ZELB-Bescheinigung; Erläuterungen s. u. **Praktikumsbericht**)

Kommentar

Die Begleitveranstaltung zum vierwöchigen Orientierungspraktikum beginnt mit einer einmaligen zentralen Einführungsveranstaltung. Ziel dieser Veranstaltung ist es, alle organisatorischen, formalen und inhaltlichen Fragen zum Praktikumsbericht so zu klären, dass

sich jede_r Teilnehmer_in in der Lage sieht, den Praktikumsbericht den Anforderungen entsprechend zu verfassen.

II. Verschiedene Workshops

Ergänzend bieten wir für alle Interessierten Reflexionsveranstaltungen an. Es handelt sich dabei um unterschiedliche Workshopformate, die

- entweder auf die Reflexion konkreter Praktikumserfahrungen ausgerichtet sind
- oder spezifische pädagogische Themenstellungen aufgreifen.

Anliegen und Ziel dieser Workshops ist es, durch kollegiale Alternativsichten bereicherte Reflexions- und Erfahrungsräume zu eröffnen, die sich vom üblichen Seminarformat unterscheiden.

Einige Termine für die kollegiale Reflexion konkreter Problemstellungen aus Ihrem Praktikum sind bereits festgelegt. Weitere Termine werden wir an Ihren thematischen Interessen und zeitlichen Präferenzen ausrichten. Die Abstimmung für diese erweiterten Angebote erfolgt via Email.

Im Wintersemester 2019/20 konkretes Angebot:

Zuständigkeit: Prof. Dr. Katharina Kunze

A. Reflexionsworkshop zum Orientierungspraktikum: Interkulturelle Begegnungen

Erster Termin: 29. 11. 2019 (9:15 – 11:45; Raum: 0.138)

Zweiter Termin: 10. 01. 2020 (9:15 – 11:45; Raum 9.101)

Kommentar:

Im Rahmen des Reflexionsworkshops werden wir uns mit der Frage interkultureller Begegnungen und der Bedeutung dieser Frage für die Professionalisierung von Pädagoginnen und Pädagogen auseinandersetzen.

Es wird dezidiert nicht theoretisch zugehen, sie benötigen also weder Schreibzeug noch Papier. Da die einzelnen Teile der trainingsförmig angelegten Veranstaltung aufeinander aufbauen ist eine abgekürzte Teilnahme nicht möglich.

B. Reflexionsworkshop zum Orientierungspraktikum: Kollegiale Fallberatung

Erster Termin: 22. 11. 2019 (9:15 – 11:45; Raum: 4.105)

Zweiter Termin: 17. 01. 2020 (9:15 – 11:45; Raum 6.101)

Kommentar:

Der Reflexionsworkshop bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit Problemstellungen, auf die die Teilnehmer_innen im Rahmen ihres Orientierungspraktikums gestoßen sind. Wo es sich anbietet

werden wir uns dabei am Verfahren der Kollegialen Fallberatung orientieren - die konkrete Ausgestaltung des Formats richtet sich aber nach den Anliegen der Teilnehmer_innen. Es wird dezidiert nicht theoretisch zugehen, sie benötigen also weder Schreibzeug noch Papier. Da die einzelnen Abschnitte Veranstaltung aufeinander aufbauen ist eine abgekürzte Teilnahme nicht möglich.

III. Praktikumsbericht

Organisatorisches

- Alle wichtigen Informationen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-goettingen.de/de/orientierungspraktikum-4-wochen/350639.html>
- Sie müssen sich für die Portfolios bei **FlexNow anmelden**. Bitte tun Sie dies über die **allgemeine Info-VA** und nicht über die Auswertungsworkshops.
- Die Portfolios umfassen 3 – 6 Seiten und sind unbenotet.
- Abgabe in ausgedruckter Form Ablage neben dem Büro 5.109 (Waldweg 26, Hochhaus, 5. Stock, Jutta Grimm)
- Die **Anerkennungsbestätigung** der Zentralen Einrichtung für Lehrerbildung (**ZELB**) muss in Kopie beiliegen. Ist dies nicht der Fall, kann der Bericht nicht bearbeitet werden. Bitte legen Sie **KEINE Originale** bei!
- **Ihr Ansprechpartner bei der ZELB:** Robert Müller, Sprechzeiten Mi 14:00-16:00 Uhr und Do 10:00-12:00 Uhr, Waldweg 26, Raum 0.413, robert.mueller@zentr.uni-goettingen.de (siehe Link oben)
- Es gibt aufgrund der Menge an Berichten keine Eingangsbestätigungen
- Sollte innerhalb von vier Wochen nach Abgabe noch kein Eintrag in FlexNow erfolgt sein, melden Sie sich mit einer Nachfrage bei Thorsten Schnüchel (s.o.)

Formelle Kriterien der Portfolios:

Aufbau:

- Beschreibung des Praxisfeldes (Überblick über den Betrieb/Einsatzort und die Tätigkeit)
- Dokumentation ausgewählter Aspekte
- Reflexion über die Tätigkeit
- Fazit / Ausblick
- Ggf. Literaturverzeichnis - soweit nötig und möglich (z.B. zur Beschreibung des Praktikumsortes)

Rahmenangaben:

- Schriftgröße: 11-12
- Schriftart: Serifenschrift (also entweder Arial oder Calibri)
- Zeilenabstand: 1,5
- Deckblatt mit folgenden Angaben: Name, Matrikelnummer, Adresse, Semester, Studienrichtung, Einrichtung, Abgabedatum)

Mögliche Reflexionsebenen für die Portfolios (Anregung, kein „Muss“!)

- **Vorhaben:** Anfängliche Vorstellungen von dem Prozess/Produkt vor Beginn (was habe ich gedacht, mir vorgestellt, welche Ziele hatte ich, ...) ins Verhältnis setzen zum Verlauf/Ergebnis
- **emotionale Ebene** (wie habe ich mich dabei gefühlt: vorher während nachher, im Bezug auf die Aufgabe, im Bezug auf das Team, ggf. im Bezug auf die Zielgruppe)
- **Handlungsebene** (was habe ich konkret getan, was war daran gut/schlecht und warum)
- **Fazit eines Lern- und Arbeitsprozesses** (was habe ich aus allem gelernt – inhaltlich, sozial, emotional, praktische Fertigkeiten)
- **Ausblick: Aktionsplan** (was fehlt mir, was will ich ändern, wie und bis wann, welche Unterstützung brauche ich dafür)